

TANZBÜRO BASEL

JAHRESBERICHT 2021 TANZBÜRO BASEL (IG TANZ)



Inhalt

Das Tanzbüro Basel (IG Tanz) 2021	4
Profitraining Basel	6
Triangle Meeting, März und September.....	10
Austauschplattform «Dare & Share»	13
Schultanzprojekte «dance~moves~kids».....	14
Jahresrechnung	16
Revisionsbericht.....	17
Unterstützung und Förderer.....	19
Vorstand 2021	20
Kontakt.....	20

Bildnachweis

Alle Bilder wurden am «Dare & Share» vom 12. Juni 2021 von Maria Cheilopoulou aufgenommen.

www.cheilopoulou.com

Tänzerinnen:

Elena Paltracca, Olivia Ronzani und Eevi Kinnunen.



Das Tanzbüro Basel (IG Tanz) 2021

Das Jahr 2021 war auch für das Tanzbüro erneut von der Pandemie geprägt. Dennoch konnten unter dem Dach des Tanzbüro Basel einige grössere und kleinere Veranstaltungen durchgeführt werden: das Profitraining Basel, Schultanzprojekte «dance~moves~kids», die Nachwuchs-Plattform «Dare & Share», das trinationale Projekt Triangle Meeting sowie der Stammtisch freie Szene.

Unser Format «Open Space», ein geteilter Proberaum, war wegen den Pandemiemassnahmen nicht umsetzbar. Ebenfalls pausiert haben wir unser Beratungsangebot «Bureau Ouvert», bei dem unterschiedliche Produktionsleitende Beratung vornehmen. Hingegen wurden wiederum etliche Tanzschaffende individuell beraten, vor allem durch die Geschäftsleitung und Präsidentin. In dieser direkten Beratung von Nachwuchs-Choreograf*innen der Region ging es primär um Gesuchseingaben, pandemiebedingt finanzielle Notlagen, Umschulung, Vernetzung mit Veranstaltern, konkrete Suche nach Personal, Vereinsgründungen und Personaladministration. Diese Beratungen sind zeitintensiv und zum Teil thematisch komplex.

Der Stammtisch freie Szene wurde im Jahr 2021 viermal durchgeführt mit dem Hauptanliegen, bessere Bedingungen für die freie Tanz- und Theaterszene zu schaffen. Zuständig fürs Tanzbüro war dabei Johanna Heusser.

Auf nationaler Ebene ist das Tanzbüro weiterhin bei Treffen und Initiativen von Danse Suisse und Reso – Tanznetzwerk Schweiz engagiert. So sind wir in regem Austausch mit anderen IG Tanz in der Schweiz und darüber hinaus. Weiterhin hat das Tanzbüro Einsitz im künstlerischen Beirat der Kaserne Basel.

Ausserdem haben die Geschäftsstelle und Vorstandsmitglieder die Eingabe aus der freien Tanzszene bei einer offenen Ausschreibungen unterstützt: Das Projekt «Tanz-Nest», eine Art kleines Tanzhaus mit einer Bewerbung für einen freien Raum im Werkraum Warteck pp. Die gemeinsame Arbeit mit der Szene daran machte wichtige Bedürfnisse der Tanzschaffenden sichtbar, konnte Impulse setzen und die Vernetzungen vorantreiben.

Für die Sichtbarmachung des zeitgenössischen Tanzes in der Region sorgte vor allem unser monatlicher Newsletter mit über 1'000 Abonnenten und vielen positiven Rückmeldungen. Auf Social Media ist vor allem unser Instagram-Kanal beliebt, auch unsere Facebook-Seite wird rege genutzt.

Der Mitgliederstand des Tanzbüro bleibt stabil bei 260 Menschen. Die Neumitglieder kommen vor allem übers Profitraining oder über Tanzschulen dazu. Allerdings zeigte sich im Jahr 2021 auch, dass aktuell wenige Mitglieder Ressourcen haben, aktiv an Vereinstätigkeiten teilzunehmen.



Profitraining Basel

Das Profitraining konnte dank viel Flexibilität in der Organisation und der Teilnehmenden während dem ganzen Jahr in irgendeiner Form immer stattfinden. Dennoch hat die Pandemie die Organisation und den Trainingsalltag stark beeinflusst und erschwert.

Zwischen Januar und April 2021 waren beim Ballett nur 5 Teilnehmer*innen im Studio erlaubt. Mittels einer aufwändigen Organisation konnte gewährleistet werden, dass alle, die wollten, mindestens einmal in der Woche im Studio trainieren durfte. Für die übrigen Tänzer*innen wurde das Training per Zoom zugänglich gemacht. Das zeitgenössische Training fand in dieser Zeit ausschliesslich online statt.

Ab Mai konnten alle Trainings wieder live im Studio stattfinden, mit maximal 14 Teilnehmenden. Bis Ende Juni galt Maskenpflicht, danach eine Maskenempfehlung. Ab Oktober 2021 gab es feste Gruppen von maximal 30 Personen. Die Teilnehmende wurden gebeten, sich für fixe Wochentage zu registrieren.

Die durchschnittliche Teilnehmer*innenzahl betrug im Jahr 2021 7.1 Personen, insgesamt nahmen 1'749 Teilnehmer*innen an 246 abgehaltenen Lektionen teil. Durchschnittlich hatte es ein bisschen weniger Teilnehmende als in den Vorjahren (knapp 9 im 2019, 8.5 im 2020).

Pandemiebedingt hatte es eher wenig neue Teilnehmer*innen in den Studios. An den Online-Trainings dagegen haben viele neue Tänzer*innen teilgenommen, vor allem aus entfernten Regionen: aus anderen Kantonen, aus Nachbarländern und einmal gab es sogar eine Teilnehmerin aus Japan.

Um Einreiseschwierigkeiten aufgrund der Pandemiemaassnahmen zu verhindern, wurden fast ausschliessend Lehrer*innen eingeplant, die in der Schweiz leben oder arbeiten. Für Lektionen, die ausschliesslich online stattfanden, wie die zeitgenössischen Lektionen in den ersten vier Monaten, wurden auch Lehrer*innen aus dem Ausland eingeplant. Das Online-Training war eine grosse Herausforderung, sowohl für die Teilnehmer*innen, die grösstenteils in ihren Wohnzimmern trainierten, als auch für die Lehrer*innen, die sich Tanzmaterial ausdenken mussten, das für diese eingeschränkte Platzverhältnisse geeignet war.

Finanziell konnten die Einnahmeausfälle und der zusätzliche Organisationsaufwand durch einen ausserordentlichen, pandemiebedingten Beitrag einer Stiftung grösstenteils abgedeckt werden. Das Profitraining hat somit mit einem nicht allzu hohen Defizit abgeschlossen.

Seit August 2021 gelten für das Profitraining Basel neue Reiserichtlinien: Es werden fortan nur noch Zugkosten (und keine Flug- oder Autokosten) zurückerstattet und die Höhe der Vergütung ist abhängig von der Reisezeit.

Damit wollen wir das Profitraining nachhaltiger gestalten und unsere Lehrer*innen dazu anhalten, umweltfreundlicher zu reisen.

Der Austausch und die Zusammenarbeit mit dem Tanzhaus Zürich (Romain Guion) und IG Zentralschweiz (Linda Magnifico) wurden intensiviert und ausgebaut. So wurden z.B. Ähnlichkeiten und Unterschieden in Organisationsstrukturen besprochen, Erfahrungswerte über Lehrer*innen ausgetauscht und nachhaltigere Strukturen gesucht.

Resultiert hat das unter anderem in einer Dreieckskooperation: Wir laden internationale Lehrer*innen in alle drei Institutionen und mit aufeinander abgestimmten Stundenplänen ein, so dass die gleiche Lehrperson während zwei Wochen in drei Städten Profitrainings unterrichten kann (insgesamt 9 bis 10 Lektionen).

Bisher gab es in den Tanzstudios, in denen das Profitraining stattfindet, aus Kostengründen kein Internet. Während der Pandemie wurden beide Studios von den Studiobesitzerinnen mit WLAN ausgestattet, was für das PT@home sehr hilfreich ist. Zudem hat das Profitraining in beiden Studios jetzt ein bei Revendo gekauftes iPad. Die

Teilnehmer*innenzahlen und Einkünfte werden fortan online eingetragen und sind für die Organisation jederzeit einsehbar.

Das 10er-Abo wurde eingeführt, eine Streifenkarte für 10 Lektionen ohne Ablaufdatum. Diese vereinfachen den Bezahlvorgang und werden rege genutzt.

Das Jahr 2021 wurde somit geprägt von einem stark gesteigerten organisatorischen Aufwand, einerseits wegen der Pandemie, andererseits aufgrund der neuen Organisationsmodelle, welche notwendig wurden wegen der in die Jahre gekommenen Administration. Es waren deshalb mehr Helfer*innen intensiver im Einsatz, sowohl im Kernteam wie auch in den Studios.

Übersicht Tanzdozent*innen 2021:

Ballett: 17 / Zeitgenössisch: 30 / Ballett & Zeitgenössisch: 4

Ballett: Alexander Bezuijen, Alexander Teutscher, Alice Bertschy, Aonghus Hoole, Azusa Nishimura, Catherine Habasque, Clarissa Rocha, Deirdre O'Neill, Enrico Musmeci, Evan Schwarz, Geraldine Klaey-Dunkel, Julian Nicosia, Linda Magnifico, Oliver Daehler, Pamela Monreale, Roberta Calì, Sophie Vergères.

Zeitgenössisch: Alan Fuentes Guerra, Andrea Boll, Angela Demattè, Angie Lau, Anna Heinimann, Beatrice Panero, Carlos Aller, Chris Lechner, Christina Mertzani, Diane Gensch, Diego de la Rosa, Elena Morena Weber, Enrico Paglialunga, Erol Alexandrov, Jenna Hendry, Keith Chin, Kirill Berezovski, Lillian Stillwell, Marioenrico D'Angelo, Marion Sparber, Michael Langeneckert, Narendra Patil, Noemi Di Gregorio, Pau Arán, Raul Martinez, Robina Steyer, Romain Guion, Sebastian Zuber, Simea Cavelti, Zoe Gyssler.

Ballett & Zeitgenössisch: Jorge García Pérez, Laetitia Kohler, Sol Bilbao, Stefanie Fischer.





Triangle Meeting, März und September

Das Triangle Meeting (an exchange of the professional dance scenes of the tri-border region Switzerland-Germany-France) möchte die Vernetzung und den künstlerischen Austausch zwischen den drei Tanzszenen im Dreiländereck (Basel/CH, Freiburg/D, Strasbourg/F) fördern. Das Tanzbüro überquert mit seinem jüngsten Projekt erstmals die Landesgrenzen. Von der Basler Seite leiten Johanna Heusser und Zina Vaessen das Projekt.

Die regionalen Tanzzentren der drei Staaten liegen teilweise näher beieinander als die jeweils nationalen Nachbarstädte und dennoch findet der Austausch zwischen den Tanzschaffenden der verschiedenen Zentren im Dreiländerck nur individuell und punktuell statt. Das Labormanifest «Freiburg meets Basel» im Oktober 2020 fand als Kooperation zwischen dem tanznetz|freiburg und dem Tanzbüro Basel statt. Es wurde durch die Oberrheinkonferenz gefördert und war ein erster erfolgreicher Schritt zu einer von allen gewünschten Vernetzung. Das Triangle Meeting hingegen hat erste Anknüpfungspunkte zwischen den Szenen vertiefen können und somit einen wichtigen Beitrag für die nachhaltige und langfristige Verbindung zwischen den Tanzschaffenden im Dreiländereck bewirken können.

Aufgrund der Pandemie und der Massnahmen wurde beschlossen, das Meeting in zwei Teilen durchzuführen: Ein erster Teil «Triangle Meeting – Part One» fand vom 25. bis

28. März 2021 online statt, der zweite Teil «Triangle Meeting – Part Two» live im Roxy Birsfelden vom 9. bis 12. September 2021.

Beim «Triangle Meeting – Part One» trafen sich vom 25. professionelle Tanzschaffende aus dem Dreiländereck im digitalen Raum. Während die Basler Szene im Herbst 2020 bei der diskursiven Plattform von tanznetz|freiburg, dem LABORMANIFEST #11, in Freiburg im Breisgau zu Gast war, entstand die Vision, sich im Dreiländereck stärker zu vernetzen.

Das «Triangle Meeting – Part Two» fand als physisches Treffen vom 9. bis 12. September 2021 im Theater ROXY in Birsfelden statt. Das Online-Treffen im März bildete einen guten Nährboden für das zweite Treffen. Durch die Möglichkeit, sich bei einigen Formaten zusätzlich online zuzuschalten, wurden nochmals mehr Tanzschaffende erreicht. Durchgeführt wird das Projekt vom Tanzbüro Basel in Kooperation mit dem tanznetz|freiburg, dem Pol Sud in Strasbourg sowie dem Theater ROXY als Ko-Produktionspartner.

Mit jeweils mehr als 40 Teilnehmenden aus den drei Ländern waren beide Austauschtreffen ein voller Erfolg. Beim Treffen vom 9. bis 12. September waren 11 Personen aus Frankreich, 15 aus Deutschland und 14 aus der Schweiz dabei. Die Altersspanne der Teilnehmer*innen lag zwischen 22 und 65 Jahren.

Die gemeinsamen Arbeitskreise brachten kreative, visionäre Ergebnisse hervor, welche insbesondere auf die weitere Vernetzung der Tanzschaffenden auf institutioneller wie auch personenbezogener Ebene fokussieren. Hierzu gehört zum Beispiel ein nächstes «Triangle Meeting» in Frankreich wie auch das Format «Visiting performances in between the three countries», bei dem eine Tanzschaffende andere Tanzschaffende einlädt sich gemeinsam ein Tanzstück anzuschauen. Im Anschluss soll als Gruppe beispielweise eine Hausführung gemacht oder ein Gespräch mit der Hausdramaturgin geführt werden.

Das ebenfalls regelmässig stattfindende Format «Triangle Portraits» gibt jeweils zwei Künstler*innen aus der Region die Möglichkeit, die eigene künstlerische Arbeit im Rahmen eines 2-stündigen Zoom-Treffens zu präsentieren und mit Kolleg*innen im Dreiländereck zu besprechen.

Ausserdem wurde auf Initiative der Teilnehmenden eine umfassende Kontaktliste angelegt, welche ihnen erlaubt, untereinander auf informelle Weise in Kontakt zu bleiben. Und es soll ein Newsletter entstehen, in welchem Informationen über Veranstaltungen der Künstler*innen aus der Region geteilt werden.

Es gab sehr gute Rückmeldungen von Teilnehmenden, von Kulturabteilungen in Basel und Freiburg wie auch von anderen Institutionen.

Die Organisatorinnen Zina Vaessen und Johanna Heusser im Interview im Online-Magazin Szenik:

www.szenik.eu/de/die-freie-tanzszene-im-dreilaender-eck-wir-moechten-eine-stimme-bekommen-43707



Austauschplattform «Dare & Share»

«Dare & Share» ist eine informelle Plattform, um Ideen, Work in progress und kurze Choreografien zu präsentieren und Feedback zu erhalten. Ins Leben gerufen wurde sie 2018 von Patricia Rotondaro und hat sich mittlerweile unter ihrer Leitung in der Tanzszene und bei den Zuschauer*innen etabliert.

Im Jahr 2021 fanden zwei Ausgaben von «Dare & Share» statt, am 12. Juni und am 27. November, durchgeführt im Tanzstudio Chronos Movement, welches das Format mit einem günstigen Mietpreis unterstützt. Von 13.15 Uhr bis 1.15 Uhr finden jeweils die Showings statt, von 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr «Feedback & Coffee». Zu diesen teils geführten, teils offenen Feedbackrunden können die Choreograf*innen selbst Fragen an das Publikum stellen, welche als Fragebogen verteilt werden.

Am Samstag, 12. Juni 2021 gab es zwei Showings: Ein Solo von Elena Paltracca sowie ein Duett von Olivia Ronzani und Eevi Kinnunen. Insgesamt waren 21 Zuschauende anwesend, welche sich auch an der Feedback-Runde beteiligten.

Am Samstag, 27. November 2021 wurde drei Stücke gezeigt: ein Solo von Liliana Torres, ein Duett von Naomi Roth und Mara Peyer, ein Gruppenstück von Jazzmatics. Aufgrund der Zuschauerbeschränkungen konnten nur 11 Zuschauende im Studio dabei sein.

Alle Tanzschaffenden haben die Möglichkeit des informellen Showings und direkten Feedbacks sehr geschätzt und davon profitiert. Dies unterstützt sie in ihren Recherchen und Work in Progress.

Auch die Rückmeldungen des Publikums waren äusserst positiv: Die Diversität der Stücke in dieser Plattform wurde geschätzt und auch die Unmittelbarkeit des Austausches zwischen Zuschauenden und Tanzschaffenden.

Schultanzprojekte «dance~moves~kids»

Im Jahr 2021 konnte das Tanzbüro insgesamt fünf Schultanzprojekte «dance~moves~kids» durchführen, alle auf Primarstufe:

Schule	Lehrperson	Tanzpädagog*in	Zeitraum
Primarstufe Schoren, 12 Klassen	diverse	Ursina Früh	April bis Mai 2021
Primarschule Bläsi	Simone Barczay	Min Thanh Do	April bis Juni 2021
Kindergarten Arleshei- merstrasse	Ulrike Tragut	Soledad Steinhardt	Februar bis Juni 2021
Primarstufe Vogelsang	Nadine Ruffing	Soledad Steinhardt	September bis Dezember 2021
Kindergarten Petersgasse	Rahel Jacot und Jasmin Preiswerk	Soledad Steinhardt	November bis Dezember 2021

Die Finanzierung der Projekte erfolgte auch dieses Jahr wieder mehrheitlich über das Schulnetz 21. Teilweise wurden nicht die gesamten beantragten Beiträge gesprochen. In diesen Fällen wurden entweder die Projektdauer verkürzt oder zusätzliche Stiftungen angefragt.

Für einige Lehrpersonen ergab sich aus den zwei festen Eingabeterminen pro Jahr Schwierigkeiten, da nicht alle Schulen so frühzeitig planen konnten oder wollten. Dies war vor allem wegen der Pandemie der Fall und wir erwarten, dass dies nächstes Jahr anders sein wird.

Mit den Lockerungen der Corona-Massnahmen konnten im Herbst 2021 sehr kurzfristig noch zwei Tanzprojekte durchgeführt werden, für deren Finanzierung eine Stiftung eingesprungen ist.



Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2021 wurde an der Vollversammlung der IG Tanz vom 17. März 2022 angenommen und verabschiedet.

AKTIVEN	31.12.21	31.12.20	31.12.19
Postkonto	25'371.20	43'560.09	15'296.45
sonstige Forderungen	0.00	0.00	8'000.00
Transitorische Aktiven	515.00	1'454.20	2'953.70
TOTAL AKTIVEN	25'886.20	45'014.29	26'250.15
PASSIVEN			
Kreditoren	12'861.35	10'696.27	10'105.00
Transitorische Passiven	500.00	19'525.00	700.00
Eigenkapital	14'793.02	15'445.15	14'819.73
Gewinn/Verlust	-2'268.17	-652.13	625.42
TOTAL PASSIVEN	25'886.20	45'014.29	26'250.15
AUFWAND			
	2021	2020	2019
Löhne Tanzbüro	33'198.95	33'898.55	29'288.05
Löhne Profitraining	52'470.45	52'225.34	43'223.82
Löhne dance~moves~kids Schultanzprojekte	23'151.00	10'288.45	17'239.70
Löhne weitere Projekte	4'823.10	8'294.34	11'844.45
Sozialabgaben/Versicherungen	12'838.20	10'457.15	11'581.70
Miete Tanzbüro & Nebenkosten	6'452.95	6'330.00	6'337.40
Miete Tanzstudios Profitraining	14'190.00	14'240.00	12'244.00
Website, Geräte, Software, PC-Support	809.57	843.95	418.93
Büro- und Verwaltungsaufwand	4'151.50	4'436.53	5'970.20
Verpflegung/Geschenke/Repräsentation	203.41	175.95	569.40
Kommunikation	527.73	238.85	500.00
Aufwand Austausch Freie Szene	600.00	--	--
Aufwand Impulsprojekt	0.00	0.00	12'022.20
Aufwand Dare&Share	555.35	1'351.85	797.90
Aufwand Open Space	0.00	2'056.40	3'688.90
Aufwand Triangle Meeting	1'149.61	500.00	--
Aufwand dmk-Projekte/Vermittlung	954.25	500.00	--
GV/Feier Profitraining/25 Jahre IG Tanz	0.00	0.00	577.70
a.o. Aufwand	-4.63	0.00	97.00
TOTAL AUFWAND	156'071.44	145'837.36	156'401.35
ERTRAG			
Mitglieder-/Gönnerbeiträge	15'486.92	15'666.25	16'574.27
Subventionen Basel-Stadt	28'000.00	28'000.00	28'000.00
Projektförderung Stiftungen und Kanton BL	50'309.00	59'000.00	44'737.00
Beiträge Schultanzprojekte	31'300.00	9'548.80	24'250.00
Einnahmen Profitraining	13'507.35	17'599.13	17'465.50
Förderung Impulsprojekt	0.00	0.00	26'000.00
Förderung Dare&Share Extended	0.00	7'150.00	--
Corona-Soforthilfe	15'200.00	8'000.00	--
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	221.05	--
TOTAL ERTRAG	153'803.27	145'185.23	157'026.77
Gewinn/Verlust	-2'268.17	-652.13	625.42

Revisionsbericht

An die Mitgliederversammlung der
IG TANZ, Basel

Münchenstein, 15. März 2022

REVISORENBERICHT

Als Revisor der „IG TANZ“ habe ich die auf den **31. Dezember 2021**
(**1. Januar 2021 - 31. Dezember 2021**) abgeschlossene Vereinsrechnung geprüft.

Ich stelle fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist

Auf Grund der Ergebnisse meiner Prüfung empfehle ich, die vorliegende Vereinsrechnung
pro 2021 unter Verdankung der durch Frau Haas geleisteten Arbeit zu genehmigen.

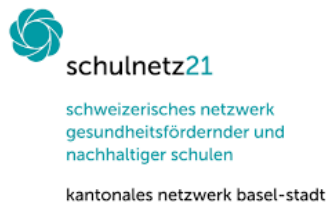
Freundliche Grüsse

stopp gmbh Treuhand & Consulting


Andreas Stopp



Unterstützung und Förderer



Vielen Dank für die Unterstützung!

Vorstand 2021

Präsidentin:	Dominique Cardito
Vizepräsidentin:	Johanna Heusser
Kassierin:	Sabin Bally
Weitere Vorstandsmitglieder:	Eva Widmann Laetitia Kohler Patricia Rotondaro Simon Wenger Ursina Früh
Geschäftsleitung:	Ursula Haas
Assistenz:	Lucas del Rio Estévez

Kontakt

Tanzbüro Basel (IG Tanz)
Claragraben 139
Postfach, 4057 Basel
T 061 681 09 91
www.tanzbuero-basel.ch
info@tanzbuero-basel.ch

Follow us!
www.facebook.com/TanzbueroBasel
www.instagram.com/tanzbuero_basel/?hl=de